



Abfallkonzeption

der Stadt Neu-Anspach

Termine und Informationen 2012

Liebe Neu-Anspacher Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt ist für die Abfallentsorgung im Stadtgebiet zuständig. Sie organisiert die Einsammlung der Abfälle im Hol- und Bringsystem. Mit der Einsammlung des Abfalls sind die Firmen Bördner und Kilb und für die Abfuhr der Grünecken die Firma Knettenbrech & Gurdulic beauftragt. Der Gelbe Sack wird von der Firma Bördner entsorgt.

Die Abfallgebühren, welche sich auf der Grundlage der Größe der Restmülltonne errechnen, beinhalten alle sonstigen Leistungen im Bereich der Abfallbeseitigung. So können Sie sich neben der Hausmülltonne für eine Papiertonne entscheiden, an der Sperrmüll- bzw. Holzsperrmüllabfuhr teilnehmen, den Elektroschrott entsorgen sowie die Grünecken benutzen.

Darüber hinaus steht den Neu-Anspacher Bürgerinnen und Bürgern zur Entsorgung von verwertbarem Abfall der Recyclinghof auf dem Gelände des Deponiepark Brandholz kostenlos zur Verfügung.

Die Stadt bietet folgende Entsorgungsleistungen im Holsystem an: Hausmüll-, Papier-, Sperrmüll-, Gelbe-Sack- und die Weihnachtsbaumabfuhr.

Im Bringsystem, können Grünabfälle in haushaltsüblichen Mengen an besonders von der Stadt eingerichteten Grünecken angeliefert werden. Darüber hinaus sind im Stadtgebiet Wertstoffstationen mit Containern eingerichtet, die Flaschen, Gläser und Weißblechdosen aufnehmen können.

Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie Tipps und Hinweise für die Entsorgung von Abfällen sowie die Abfuhrtermine. **Wir bitten Sie, die nachfolgenden Seiten aufmerksam durchzulesen.**

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus Hoffmann".

Klaus Hoffmann
Bürgermeister

Hausmüll

Die Hausmüllabfuhr erfolgt im 14-täglichen Rhythmus.

Es gelten folgende **monatliche** Gebührensätze, (darin sind sämtliche nachfolgenden Leistungen enthalten)

| | |
|------------------------------------------|-------------|
| 40 l Tonne (Leihgefäß) | 7,33 Euro |
| 60 l Tonne (Leihgefäß) | 11,00 Euro |
| 80 l Tonne (Leihgefäß) | 14,67 Euro |
| 120 l Tonne (Leihgefäß) | 22,00 Euro |
| 240 l Tonne (Leihgefäß) | 44,00 Euro |
| 1,1 m ³ Container (Leihgefäß) | 201,67 Euro |

Hinweis zur Befüllung der Restmülltonne:

Wir bitten Sie darauf zu achten, dass die vordere Aussenkante der Tonne nicht mit Müllbeutel oder ähnlichem überdeckt ist, da diese ansonsten beim Leeren durch den Greifarm heraus gezogen werden und sich unter dem Greifarm verklemmen und dann nicht in die Öffnung des Müllautos fallen. Sie landen beim Abstellen der Tonne auf der Straße. Wir bitten Sie daher, die Tonnen nicht zu überfüllen.

Des Weiteren bitten wir Sie, das Streu aus Katzenttoiletten, Kaninchenausläufen oder auch kalter Asche nicht lose in die Tonne einzufüllen. Bitte verwenden Sie hierfür Müllbeutel, die Sie dann verschlossen der Tonne zuführen.

Achtung:

Bitte keine heiße Asche in die Mülltonne füllen, da die Tonne oder schlimmstenfalls das Müllfahrzeug in Brand geraten kann.

Papier

Papier, Kartonagen, Druckerzeugnisse und Papierverpackungen mit dem Grünen Punkt werden in den Papiertonnen gesammelt. Beistellungen zur Papierabfuhr werden nicht mitgenommen. Einzelne größere Kartonagen können auf dem Recyclinghof der Deponie Brandholz entsorgt werden.

Pro Hausmüllgefäß steht jedem Haushalt **ein** Papiergefäß kostenlos zur Verfügung.

„Gelber Sack“

Ab dem 01.01.2012 wird die Abfuhr des Gelben Sacks von der Fa. Bördner ausgeführt. Bei Reklamationen zu den Gelben Säcken können Sie sich auch direkt telefonisch an die Entsorgerfirma unter der Telefonnummer: 0800/2673637, wenden.

Nach wie vor ist festzustellen, dass die Fehlwurfquote im „Gelben Sack“ hoch ist. Bei der „Gelben Sack“-Abfuhr handelt es sich nicht um eine Plastikmüll-Abfuhr, sondern um die Abfuhr von Verpackungen, welche mit dem Symbol des „Grünen Punktes“ gekennzeichnet sind. Ausgenommen sind Papier, Kartonagen oder Glasflaschen, welche separat entsorgt werden.

Unsere Entsorgungsfirma hat darauf hingewiesen, dass in den Taunusgemeinden zu viele Gelbe Säcke im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen verbraucht werden. Unsere Stadt bildet da keine Ausnahme. Es ist bekannt, dass die Gelben Säcke gerne als Müllbeutel für den Hausmüll oder für die Sammlung von Altkleidern zur Abgabe in den Altkleidercontainer verwendet werden. Dafür sind die Gelben Säcke **jedoch nicht gedacht**. Sie sind für die Sammlung des Verpackungsmülls mit dem Grünen Punkt als Kennzeichen des Dualen System Deutschlands gedacht und deshalb auch kostenlos. Wir rufen daher alle Bürgerinnen und Bürger auf, den Gelben Sack **ausschließlich** für das Sammeln und Entsorgen von Verpackungsmüll **mit dem Grünen Punkt** zu verwenden. Was Sie über den „Gelben Sack“ entsorgen können steht auf jedem Beutel.

Neben dem Grünen Punkt ist noch ein weiteres System bundesweit zugelassen, mit welchem Verpackungen gekennzeichnet sind. Es handelt sich hierbei um das Duale System Interseroh (DSI). Immer mehr Unternehmen nutzen das DSI-Logo zur Kennzeichnung von Verkaufsverpackungen.

Verpackungen mit dem DSI-Logo sind ebenfalls über den gelben Sack zu entsorgen. Wir wurden von der Firma Interseroh gebeten, zu Ihrer Information das DSI-Logo darzustellen:

Hinweis zur Bereitstellung der Restmüll- und Papiergefäße sowie des Gelben Sackes an den Abfuhrtagen:

Auf Hinweis des Abfuhrunternehmens wird darauf aufmerksam gemacht, dass an den bekannten Abfuhrtagen die Abfallgefäße sowie der Gelbe Sack **ab 6.00 Uhr** zur Abholung bereit gestellt sein müssen.

Zu spät bereitgestellte Gefäße und Gelbe Säcke können erst wieder bei der nächsten Abfuhr berücksichtigt werden.

Die Stadtwerke empfehlen, die Abfallgefäße und den Gelben Sack **bereits am Vorabend** bereit zu stellen.

Sperrige Abfälle (Restsperrmüll, Holzsperrmüll, E-Geräte)

Seit dem 01.01.2009 werden die Termine für die Abfuhr von Restsperrmüll, Holzsperrmüll und E-Geräten nicht mehr im Abfallkalender bekannt gegeben.

Die Anmeldung zu den vorgenannten Sammlungen erfolgt direkt beim Entsorger von montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr unter der Rufnummer **0180/1000 931**. Die Sperrmüllanmeldung ist auch per E-Mail an info@kilb-entsorgung.de möglich.

Bei Anmeldung Ihrer Sperrmüllfraktionen wird Ihnen direkt vom Entsorger der Abholtermin mitgeteilt. Im Fall einer schriftlichen Anmeldung wird Ihnen der Abholtermin unverzüglich, spätestens jedoch einen Werktag nach der Anmeldung mitgeteilt.

Bei der Anmeldung werden Sie über das richtige Trennen des Abfalls informiert, insbesondere welche Abfälle Restsperrmüll und welche Altholz, Altmittel bzw. E-Geräte sind. Bei Anmeldungen von Altmittel werden Sie beraten, wo Sie diese Abfälle entsorgen können.

Der Müll ist am Abend vor dem Abfuhrtermin am Gehweg oder am Fahrbahnrand bereitzustellen.

Entsorgen Sie nicht angemeldete Gegenstände auf keinen Fall einfach bei Ihrer Nachbarschaft oder irgendwo in Feld, Wald oder Flur. Illegale Müllablagerung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird mit einer Geldbuße bestraft.

Stellen Sie zum Sperrmüll bitte keine „gesammelten Werke“ in Plastiktüten, Kartons oder ähnlichem dazu. Die Müllfahrer sind angewiesen, nur **sperrige** Gegenstände mitzunehmen. **Kleinteile gehören in die Hausmülltonne!**

Sondermüll

Schadstoffhaltige Sonderabfälle, wie Lacke, Farben, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel usw., werden auch künftig mehrmals jährlich im Auftrag der Rhein-Main-Abfall GmbH eingesammelt.

Im Einzelnen nimmt die Entsorgungsfirma folgende Sonderabfallarten an:

Abbeizmittel, Abflussreiniger, Backofenreiniger, Bleichbäder, Desinfektionsmittel, Entkalker, Entwicklerbäder, Farben, Feuerlöscher, Fixierbäder, Fleckentferner, Frittierfette, Frostschutzmittel, Haushaltsbatterien, Herdputzmittel, Holzschutzmittel, Kaltreiniger, Klebemittel, Kosmetika, Lacke, Laugen, Leim, Lösemittel, Metallputzmittel, Motenschutzmittel, Ölfilter, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberthermometer, Rostschutzmittel, Salmiakgeist, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, sonstige chemische Abfälle aus Heim- und Schullabors, Spraydosen, Terpentin, Verdünner, Waschbenzin, WC-Reiniger, Zweikomponenten-Kleber.

Nicht am Schadstoffmobil angenommen werden folgende Abfälle:

Radioaktive, explosive und infektiöse Abfälle, Druckgasflaschen, Gaskartuschen für Campingkocher, Asbestabfälle, Stein-/Glaswolle, Dachpappe, Altreifen, Abfälle in Gebinden größer 20 Liter, Transportverpackungen (Taschen, Kartonagen, Kisten etc.).

Des Weiteren werden seit dem 01.01.2007 keine Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen mehr angenommen. Abgabemöglichkeit dafür besteht bei dem Deponiepark Brandholz.

Um unnötige Zurückweisungen am Entsorgungsfahrzeug zu vermeiden, sind bei der Anlieferung folgende wichtige Hinweise zu beachten:

1. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 100 Liter bzw. 100 kg Sonderabfälle abgegeben werden. **Wenn eine Anlieferung über 50 kg bzw. Liter beabsichtigt wird, ist dies bitte telefonisch bei der Rhein-Main Abfall anzumelden.**
2. Das Fassungsvermögen der Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein, da größere Behälter nicht in die Fässer des Sammelfahrzeuges passen.
3. Die Sonderabfälle sollten nach Möglichkeit in der gut verschlossenen Originalverpackung abgegeben werden. Ein Umfüllen am Fahrzeug ist nicht zulässig.
4. Haushaltsbatterien und Kfz.-Batterien sind über die Verkaufsstellen des Handels bzw. über die jeweiligen Abgabemöglichkeiten der Kommunen oder über das Schadstoffmobil zu entsorgen.
5. Altöl muss gemäß Altöl-Verordnung bei allen Verkaufsstellen (Fachhandel, Tankstellen, Supermärkte), die Motoröle vertreiben, kostenlos zurückgenommen werden. Altölrreste werden am Schadstoffmobil angenommen.
6. Altmedikamente: **siehe Hinweis unter der Rubrik „Medikamente“.**
7. Ausgehärtete Dispersionsfarben können mit dem Hausmüll entsorgt werden.
8. Tropffreie und spachtelreine Leergebinde sind kein Sonderabfall und sind über den Gelben Sack oder Restmülltonne zu entsorgen. **Ausnahme:** Dosen und Kanister mit Motorölresten.

Für Bürgerinnen und Bürger die erst kurz vor Ablauf der Sammelzeit am Fahrzeug ankommen, und bei allzu großem Andrang, besteht kein Anspruch auf Abnahme der Sonderabfälle. Dies insbesondere dann, wenn das Sammelteam pünktlich einen Anschlusstermin wahrzunehmen hat.

Wir bitten in solchen Fällen darum, die zeitlich verschobenen Sammeltermine in anderen Teilorten der Kommune bzw. die nächste Sammlung wahrzunehmen; auf keinen Fall dürfen Abfälle anonym an den Sammelstellen abgestellt werden.

Die Einsammelzeiten und Standorte entnehmen Sie dem Abfuhrkalender.

Energiesparlampen Mit dem stufenweisen Ausstieg aus der Glühlampennutzung und Übergang zu energieeffizienteren Leuchtmitteln nimmt die Nutzung von Energiesparlampen und die Frage nach der richtigen Entsorgung stetig zu.

Am Ende der Lebensdauer gehören Energiesparlampen, die geringe Mengen an Quecksilber enthalten, und Leuchtstoffröhren nicht in den Hausmüll, sondern müssen getrennt von anderen Abfällen erfasst und ordnungsgemäß entsorgt werden.

Wir informieren Sie darüber, dass Sie die alten Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren auf dem Recyclinghof des Deponieparks Brandholz kostenlos abgeben können. Hier werden diese gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt. Die verwertbaren Rohstoffe können somit wieder aufbereitet und die in geringen Mengen enthaltenen Schadstoffe – unter anderem Quecksilber – umweltfreundlich entsorgt werden.

Medikamente

Für Alt-Medikamente besteht in den Apotheken eine kostenlose Rückgabemöglichkeit. Die Apotheken sind jedoch nur zur Entgegennahme von Altmedikamenten in ihren

unmittelbaren Primärverpackungen, d.h. ohne Umverpackung und Hinweiszettel, verpflichtet.

Gartenabfälle

Die seit mehreren Jahren im Stadtgebiet eingerichteten Grünecken werden von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen. Hier können die aus privaten Haushaltungen der Stadt Neu-Anspach anfallenden Grün- und Gehölzschnitte abgeliefert werden.

Leider kommt es jedoch auch häufig zu Beanstandungen, da manche hier ihre Küchenabfälle, Früchte, Tiermist oder Baumaterialien ablagern. Ärgerlich ist, dass Grünabfälle mitsamt Plastikbeuteln o.ä. weggeworfen werden. Die Beseitigung dieser Abfälle stellt einen erheblichen Zeit- und somit auch einen finanziellen Aufwand dar. Zudem erschwert dies den Betrieb der Grünecken erheblich. **Diese Stoffe gehören nicht in die Grünecken!**

Des Weiteren wird auch immer wieder festgestellt, dass Gewerbebetriebe (z.B. Gartengestaltungsunternehmen, Hausmeisterservice usw.) den von ihnen produzierten Grünschnitt an den Grünecken abladen. Bei diesem Grünschnitt handelt es sich nicht um Grünabfälle aus privaten Haushaltungen, sondern um gewerblichen Abfall. **Für gewerblich tätige Gartenbau- u.ä. Unternehmen ist die Anlieferung verboten. Die Nichtbeachtung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.**

Glas

Glas ist ein wertvoller Rohstoff, deshalb hilft Glasrecycling unserer Umwelt und spart zudem noch Energie.

Wichtig ist jedoch, dass wirklich nur restentleerte Glasverpackungen wie zum Beispiel Getränkeflaschen aus Glas, Konservengläser, Flakons aus Glas und sonstiges Verpackungsglas farblich sortiert über die an den Container-Standorten aufgestellten Behältnisse für Weiß-, Grün- und Braunglas entsorgt werden. Farben, die nicht zuzuordnen sind, wie z.B. blaues Glas, gehören ins Grünglas.

Bitte beachten Sie: Es darf nur Hohlglas eingeworfen werden. Flachglas (Fensterglas) kann **nicht** gemeinsam mit Hohlglas wiederverwertet werden.

Die Firma Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH- hat zur Information der Bürgerinnen und Bürger eine Trennhilfe „So trennen Sie Glasverpackungen richtig“ entworfen und zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Diese stellen wir Ihnen nachfolgend dar. Sie kann Ihnen behilflich sein, Glasverpackungen richtig zu trennen:

SO TRENNEN SIE GLASVERPACKUNGEN RICHTIG!

Modernes Leben wäre ohne Glas nicht mehr möglich! Glas ist ein wertvoller Rohstoff, der unendlich oft ohne Qualitätseinbußen recycelt werden kann. Es ist elegant, hygienisch absolut sauber, geht keine Verbindung mit dem Inhalt ein und schützt somit unsere Gesundheit. Recyclingglas hilft unserer Umwelt und spart ca. 30 % Energie im Vergleich zur Herstellung mit Primär-Rohstoffen.

In den Glassammelbehälter gehören grundsätzlich nur gebrauchte Verpackungen aus Glas. Die Verpackungen sollen restentleert in die Sammlung gegeben werden.

In den Glassammelbehälter gehören z.B.:

- Einmachgläser
- Flakons aus Glas
- Getränkeflaschen aus Glas
- Konservengläser

Nicht in den Glassammelbehälter gehören z.B.

- Autoscheiben
- Autolampen
- Auflaufformen
- Batterien
- Bleiglas
- Blumentöpfe
- Blumenvasen
- „Ceran“-Kochfelder
- Elektrogeräte
- Essensreste
- Flachglas (Draht-, Spiegel-, Sicherheitsglas ...)
- Getränkekartons
- Glaskeramik
- Gaskochplatten
- Glühbirnen
- Hitzebeständiges Glas
- Holz
- Kachelofen- und Kaminglas
- Kaffeekannen
- Kartonagen
- Keramikflaschen und -töpfe
- Küchenabfälle
- Kunststoffflaschen
- Kunststoffverpackungen
- Leuchtstoffröhren
- Lose Metalle (Nägel, Rasierklingen...)
- Medizinische Spritzen + Zubehör
- Mikrowellenherdgeschirr
- Monitor- / Fernseherglas
- Plastiktüten
- Porzellangeschirr
- „Pyrex“-Produkte (hitzebeständig)
- Steine
- Steingutflaschen
- Teller, Tassen

Stand: August 2010

Der Grüne Punkt –
Duales System Deutschland GmbH

Weitere nützliche Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.was-passt-ins-altglas.de.

Sollte der von Ihnen angesteuerte Container bereits voll sein, stellen Sie bitte keine Flaschen neben oder auf den Behälter, sondern suchen Sie bitte den nächstgelegenen Standort auf.

1. Wertstoffstationen mit Containern zur Aufnahme von Glas und Batterien

2. Grünecken zur Aufnahme von Gartenabfällen

- Stadtteil Anspach:**
1. Breitestraße (Festplatz), Gustav-Heinemann-Straße (Bürgerhaus), Häuser Weg, Heinrich-Heine-Straße/Hunoldstaler Weg, Konrad-Adenauer-Straße (Friedhof „Mitte“), Kurt-Schumacher-Straße (Am Ärztehaus), Lupinenweg (Zeisigweg), Rod am Berger Straße, Rudolf-Selzer-Straße/Eichendorffweg, Rudolf-Selzer-Straße (gegenüber Kindertagesstätte), Stabelsteiner Weg, Taunusstraße/Bahnhofstraße, Thalgauer Straße, Wilhelm-Leuschner-Straße, Weilstraße (Alte Schule)
 2. Breitestraße (Festplatz)
Wilhelm-Leuschner-Straße (Sportplatz)
- Stadtteil Hausen-Arnsbach:**
1. Am Geiersberg/Wolfsgasse, Auf der Hochwiese (Bushaltestelle), Hauptstr. 19, Hinter dem Weiher (Tennisanlage), Siemensstraße (Spielplatz)
 2. Hinter dem Weiher (Tennisanlage), Siemensstraße
- Stadtteil Rod am Berg:**
1. Nach der Struth
 2. Brombacher Weg (Alter Dreschplatz)
- Stadtteil Westerfeld:**
1. Obernhainer Weg, Kransberger Straße (Feuerwehrgerätehaus)
 2. Obernhainer Weg (Friedhof)

Wir weisen darauf hin, bei der Entsorgung des Glases in die Container bitte unbedingt auf die Einwurfzeiten zu achten. Die Zeiten können Sie dem an jedem Sammelplatz aufgestellten Hinweisschild entnehmen. Der Information halber teilen wir diese auch noch mal mit: Einwurfzeiten: NUR WERKTAGS von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Bitte denken Sie hierbei an die Anwohner in unmittelbarer Nähe der Sammelplätze, deren Ruhezeiten berücksichtigt werden müssen.

- Batterien** Alt-Batterien sollten über den Handel zurückgegeben werden. Zusätzlich können Alt-Batterien in den dafür aufgestellten Batteriesammelbehältern an den Wertstoffstationen entsorgt werden.
- Korksammlung:** Für die Einsammlung von Flaschenkorken, Korkmaterialien, wie z.B. Untersetzer, Korkplatten, Korktapeten usw., wenn sie frei von Klebstoffen oder Farbe sind, steht bei der Stadtverwaltung, Bahnhofstraße 27, eine blaue Mülltonne zur Verfügung.
- Weihnachtsbäume** Den Einsammlungstermin für die „ausgedienten Weihnachtsbäume“ in allen Straßenbezirken entnehmen Sie dem Abfuhrkalender. Bitte entfernen Sie zuvor alle Schmuckreste, da die Bäume energetisch verwertet werden.

Recyclinghof Deponiepark Brandholz

Auf dem Recyclinghof des Deponieparks Brandholz können die Neu-Anspacher Bürger folgende Abfälle in der Größenordnung des Inhaltes eines PKW-Kofferraumes gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises kostenlos entsorgen:

Papier, Pappe, Kartonagen, aufbereitungsfähiger Bauschutt (**bis 50 Liter**), Hohlkörperglas, Flachglas, Autoscheiben, Kunststoffe und Folien, Altholz unbehandelt und behandelt, Metalle und Eisenschrott, Haushaltsbatterien, Speisefette und -öle max. 10 kg, Altkleider und Altschuhe, Pflanzenabfälle, Wurzelstöcke und Stammholz, Flaschenkorken, Elektro- und Elektronikaltgeräte gem. Elektro-Gesetz. Auch größere Mengen Grünabfall (z.B. Gras- und Heckenschnitt) können von Neu-Anspacher Bürgerinnen und Bürger kostenlos angeliefert werden. Dies gilt auch für Anlieferungen mit Anhängern.

Gegen Gebühr können folgende Abfälle entsorgt werden:

Reifen aller Art, mit und ohne Felge, Autobatterien, Altholz (besonders überwachungsbedürftig), Haus- und Sperrmüll, künstliche Mineralfaser luftdicht und reißfest verpackt.

Weitere Informationen zum Recyclinghof des Deponieparks Brandholz finden Sie auch im Internet unter www.rhein-main-deponie.de. Hier klicken Sie auf den Button „Geschäftsbereiche“ und bekommen alles Wissenswerte rund um den Deponiepark Brandholz angezeigt.

Für den Recyclinghof (Tel.: 06081/44250) gelten folgende Öffnungszeiten:

| | |
|--------------------|-------------------|
| Montag bis Freitag | 07.30 – 16.00 Uhr |
| Samstag | 08.00 – 13.00 Uhr |

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen unter den Tel.-Nr. 1025-1042 und 1025-1041 zur Verfügung.